

DER SPRUNGABLAUF

Während des Steigflugs

Der Tandem-Handicap-Passagier wird wie üblich über die vier Karabiner mit dem Gurtzeug des Tandempiloten verbunden. Der begleitende Kameramann fungiert als Helfer, arretiert die Fußgelenkverbindung und zieht diese für die Freifallphase entsprechend straff.



Im Freifall

Nach stabilem Absprung wird der Bremsschirm gesetzt und es erfolgt ein normaler Tandem-Freifall. Der Tandemhauptausschirm wird wie gewohnt in entsprechender Höhe geöffnet.

Am Fallschirm

Nach der Fallschirmöffnung hängt der Tandem-Handicap-Passagier mit leicht angewinkelten, noch arretierten Beinen in normaler Gastposition vor dem Tandempiloten. Nach der Funktionskontrolle des Fallschirms öffnet der Tandempilot die Führungs-Schäkel der Knie-seilfixierung und bringt diese über die Seilzugbremse auf Spannung. Danach wird über das Einhand-Release-System die Fußgelenkverbindung aus Ihrer Freifallposition gelöst. Mit Hilfe der Seilzugbremse werden danach die Beine des Passagiers über das Knietrapez in die entsprechende Landeposition gebracht.

Zur Landung

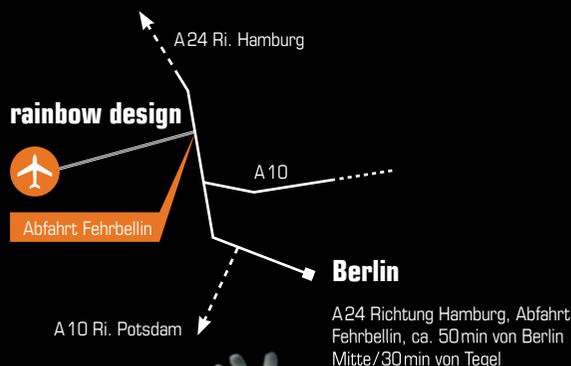
Die Landung erfolgt mit den in angewinkelter Position arretierten Beinen des Tandem-Handicap-Passagiers wie üblich im Sitzen.

INTERESSIERT? WIR BERATEN GERN:

rainbow design gmbh
Flugplatzstraße 3
16833 Fehrbellin

T: +49 (0) 33932-72461
F: +49 (0) 33932-72463
E: info@rainbowsuits.com

rainbowsuits.com



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Zusammenarbeit mit:



TANDEM- HANDICAP-SYSTEM

Spezialanzug-System
für bewegungseingeschränkte Menschen
zum Tandem-Fallschirmspringen

rainbowsuits.com

DAS SPEZIALANZUG-SYSTEM

Das Spezialanzug-System wurde in Zusammenarbeit mit dem ITM der TU Dresden im Rahmen eines vom BMWI geförderten Projekts entwickelt. Die Mitarbeit von betroffenen Personen bei der Konzeptionierung, Entwicklung und Erprobung hat wesentlich zur Gestaltung des praxisnahen Systems beigetragen.

Die Verbindungselemente des Gurtsystems



Der Anzug mit seinen durchgängig teilbaren Reißverschlüssen kann komplett aufgeklappt und ausgebreitet werden. Der gehandicapte Tandempassagier wird auf dem geöffneten Anzug platziert. Die entlang der Seitennähte angebrachten Reißverschlüsse des Anzuges können dann bequem verschlossen werden, ohne dass der Passagier seine Gliedmaßen in die Ärmel o.ä. einfädeln muss. Selbst sehr unbewegliche Personen können somit einfach eingekleidet werden.

Der Anzug seitlich aufgeklappt



Armdetail – aufgeklappt
Handgelenk – aufgeklappt

Fußgelenk – Detail, aufgeklappt



Das Spezialgurtsystem kann im Vorwege am Passagiergurtzeug mittels der Schlüsselchäkel kinderleicht angebracht werden. Das Tandem-Handicap-System ist kompatibel mit allen gängigen Tandem-Fallschirmsystemen und erfordert keinerlei Umbauten am Passagier-Gurtzeug.

Nach dem Anlegen und Einstellen des eigentlichen Passagiergurtzeugs wird das Spezialgurtsystem mit dem Anzug verbunden:

- Fixierung der Fußgelenke
- Fixierung der Knie mit Anbringung des Knietrapez und des Seilzugsystem
- Sicherung der Seile am Passagiergurtzeug mittels Führungs-Schäkel
- Eventuelle Arretierung der Handgelenke mittels der Fixierelemente am Passagiergurtzeug



Seilzug



Schulterpolster

Seilzug Knie

Fußgelenkclip

DER ANZUG

- In Unisex-Größen mit seitlichen, komplett zu öffnenden durchgängigen Reißverschlüssen
- Polsterungen im Bereich der Schultern, Oberschenkel, Knie, Fuß- und Handgelenke
- Verstellbare Fixierungselemente für die Handgelenke
- Größenverstellbare Fixierungselemente im oberen Knie- und Fußgelenkbereich
- Hoher Elastik-Kragen mit Reißverschlussblende

DAS GURTSYSTEM

- Spezialgurtsystem, kompatibel mit allen gängigen Passagier-Tandemgurtzeug-Systemen
- Einfache und sichere Anbringung mittels neuartiger Schlüsselchäkel
- Verstellbare Fußgelenkfixierung mit Schnell-Clipverschluss und Einhand-Release-System
- Kniefixierung mit gepolstertem Hängetrapez und im Gurtsystem integriertem Seilzugsystem
- Verwendbar für alle Tandem-Handicap-Kombigrößen

Oberkörperdetails – Rückansicht

